

© 2025 Streitenberger

Website: [www.bibelgriechisch.online](http://www.bibelgriechisch.online)

Tredition-Verlag

ISBN 978-3-384-49942-4

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:  
Streitenberger\_Peter@yahoo.de



# Die Kreuzigung Jesu Christi

Analyse aus historischer,  
medizinischer und  
theologischer Perspektive

Peter Streitenberger

<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
<b>Überblick .....</b>	<b>2</b>
<b>Die Kreuzigung im Licht prophetischer Aussagen.....</b>	<b>4</b>
<i>Der Same der Schlange.....</i>	4
<i>Weitere Prophezeiungen .....</i>	6
Jesaja 5,13 und 13,10.....	6
Jeremia 4,28.....	7
Hesekiel 32,8 .....	7
Amos 8,9 .....	7
Joel 2,2 sowie 2,10 und 2,31 .....	7
<i>Die Prophetie von Daniel 9,24-26 .....</i>	8
Quelle .....	8
Historische Grundlagen .....	8
Datierung des Dekrets von Artaxerxes I.....	13
Überblick über das Kalendersystem .....	17
Datierung der Jahrwochen .....	18
Die ersten sieben Jahrwochen.....	41
Erfüllung der 69. Jahrwoche im Kommen Jesu .....	46
Zur Zwischenzeit .....	49
Die letzte Jahrwoche.....	51
<b>Historische Kontexte vor der Kreuzigung.....</b>	<b>55</b>
<i>Überblick .....</i>	55
<i>Der Tod des Herodes .....</i>	55
Die Bedeutung des Varus .....	65
Die Söhne von Herodes .....	71
Archäologische Evidenz des Herodium.....	75
<i>Augustus' Zensus und der "Pater Patriae"-Eid.....</i>	78
<i>Quirinius' Aktivitäten in Syrien.....</i>	83
<i>Kirchenväter zum Geburtstermin Christi.....</i>	86
<i>Tagesgenaue Annäherung an die Geburt Jesu (hypothetisch).....</i>	92
Widerlegung anderer Termine .....	97
<i>Die Beschneidung Jesu .....</i>	100
<i>Darstellung im Tempel.....</i>	102

<i>Der Besuch der Weisen und der Stern von Bethlehem</i> .....	103
Überblick.....	103
Himmelskarte für Babylon und Bethlehem .....	104
Zur Route der Weisen.....	106
Synchronisation des Sternen- und Wegverlaufs.....	107
Besonderheit dieses Phänomens.....	113
Widerlegung von Einwänden gegen die astronomische Erklärung des Sterns von Bethlehem.....	114
Die Geschenke der Weisen: Wert, Bedeutung, Menge .....	119
<i>Der Kindermord</i> .....	122
<i>Die Flucht nach Ägypten</i> .....	126
<i>Jesus im Tempel</i> .....	129
<i>Öffentliches Wirken Jesu</i> .....	131
<i>Die letzte Woche Jesu</i> .....	132
Überblick der Ereignisse .....	132
Das letzte Abendmahl .....	134
Jesus in Gethsemane.....	141
Jesus bei Annas .....	143
Jesus bei Kaiphas .....	144
Jesus vor dem Sanhedrin .....	145
<i>Ius gladii</i> .....	147
<b>Historische Quellen zur Kreuzigung</b> .....	<b>150</b>
Überblick .....	150
Biblische Quellen.....	150
Außerbiblische Quellen .....	151
Chinesische Quellen .....	152
Frühchristliche Quellen.....	153
Archäologische und epigraphische Zeugnisse.....	154
<b>Datierung der Kreuzigung</b> .....	<b>161</b>
Historischer Rahmen .....	161
Antike Chronisten .....	161
NASA-Daten.....	166

<i>Die Apostelgeschichte</i> .....	167
Chronologie der neutestamentlichen Schriften basierend auf den Kolophonen .....	172
<i>Ausschluss von Alternativen aufgrund chronologischer Hinweise</i> .....	175
Tempelbau .....	175
Bedeutsame Zitate zum Tempelbau.....	175
Feste im Johannesevangelium .....	177
<i>Widerlegung anderer Wochentag außer einem Freitag</i> .....	184
Die jüdische Zeitrechnung und die drei Tage im Grab.....	186
Biblische Beispiele für die inklusive Zeitrechnung .....	187
Die Zeitspanne von der Kreuzigung bis zur Auferstehung.....	188
Warum die mathematische Deutung der "drei Nächte" problematisch ist.	188
Exkurs zum „hohen Sabbat“ .....	189
Fazit .....	191
<b>Historische Kontexte bei der Kreuzigung .....</b>	<b>192</b>
<i>Die Burg Antonia</i> .....	192
Jesu erster Aufenthalt bei Pilatus.....	193
<i>Der Palast des Herodes</i> .....	194
Jesu zweiter Aufenthalt bei Pilatus .....	196
Das Königsspiel .....	198
<i>Der Freigelassene</i> .....	201
<i>Historische Parallelen bei Philo von Alexandria</i> .....	203
<i>Historische Personen</i> .....	204
<b>Die Bekleidungen Jesu und ihre Bedeutung .....</b>	<b>221</b>
Überblick .....	221
Hinweise auf die Eigenschaften Jesu .....	222
<b>Der Leidensweg Jesu .....</b>	<b>225</b>
Chronologische Überlegungen .....	225
Streckenrekonstruktion .....	234
Die Mitgekreuzigten .....	239
<b>Golgatha .....</b>	<b>241</b>

<i>Etymologie</i> .....	241
<i>Gordons Golgatha</i> .....	242
<i>Traditionelles Golgatha (Grabeskirche)</i> .....	246
<i>Dritte mögliche Lokalisation von Golgatha</i> .....	248
<i>Alternative Lokalisierungen</i> .....	249
<i>Die Lokalisierung im Kontext biblischer Vorschriften</i> .....	251
<i>Synthese zu den möglichen Orten der Kreuzigung</i> .....	253
<b>Das Kreuz .....</b>	<b>258</b>
<i>Überblick</i> .....	258
<i>Das Aufrichten des Kreuzes</i> .....	258
<i>Material und Handhabung</i> .....	260
<i>Konstruktion</i> .....	263
Widerlegung anderer Thesen.....	266
<b>Verhalten der Anwesenden bei der Kreuzigung</b> .....	<b>271</b>
<b>Werkzeuge und Gegenstände der Kreuzigung</b> .....	<b>278</b>
<i>Überblick</i> .....	278
<i>Nägel und deren Positionierung bei der Kreuzigung</i> .....	279
<i>Stipes</i> .....	280
<i>Lancea</i> .....	281
<i>Essigschwamm auf Ysopstängel</i> .....	282
<i>Myrrhenwein und Posca</i> .....	282
<i>Titulus</i> .....	284
<i>Seile</i> .....	286
<i>Hammer und Zangen</i> .....	287
<i>Patibulum</i> .....	287
<i>Eimer oder Schale</i> .....	288
<i>Tücher oder Bänder</i> .....	289

Werkzeuge für die Kreuzabnahme .....	289
<i>Fazit</i> .....	289
<b>Die letzten Worte Jesu .....</b>	<b>290</b>
<i>Überblick</i> .....	290
<i>Details</i> .....	290
<i>Biomechanische und physiologische Analyse</i> .....	295
<b>Kreuzabnahme, Grablegung und Bewachung .....</b>	<b>299</b>
<i>Überblick</i> .....	299
<i>Historisch-biomechanische Rekonstruktion</i> .....	302
<b>Kreuzigung Jesu im historischen Kontext .....</b>	<b>305</b>
<i>Geschichte der Kreuzigungspraxis</i> .....	305
<i>Anwendung dieser Praxis bei Jesus</i> .....	308
<b>Die Finsternis während der Kreuzigung .....</b>	<b>311</b>
<i>Überblick</i> .....	311
<i>Biblische Quellen</i> .....	311
<i>Außerbiblische Quellen</i> .....	311
<b>Das Erdbeben .....</b>	<b>320</b>
<i>Quellen</i> .....	320
<i>Geophysikalische Analyse</i> .....	323
<i>Zusätzliche geologische Belege</i> .....	323
<b>Das Grab Jesu.....</b>	<b>325</b>
<i>Überblick</i> .....	325
<i>Die Binden</i> .....	326
<i>Die Liegefläche</i> .....	328
<i>Der Rollstein</i> .....	329
<i>Der Garten</i> .....	334

<i>Die Öffnung weiterer Gräber</i> .....	336
<b>Der Blutmond</b> .....	<b>339</b>
<i>Hintergrund</i> .....	339
<i>Chronologische Bedeutung</i> .....	343
<b>Der Tempel</b> .....	<b>345</b>
<i>Neutestamentliche Quellen</i> .....	345
<i>Talmudische Quellen</i> .....	345
<i>Symbolik</i> .....	346
<b>Prophetische Erfüllung von Jesaja 53</b> .....	<b>350</b>
<b>Medizinische Analysen einer Kreuzigung</b> .....	<b>354</b>
<i>Vorbereitende Traumata</i> .....	354
<i>Misshandlungen</i> .....	354
<i>Geißelung</i> .....	356
<i>Dornenkrone</i> .....	360
<i>Verletzungen auf dem Weg nach Golgatha</i> .....	362
<i>Traumata während der Kreuzigung</i> .....	364
<i>Post mortale Traumata</i> .....	377
<b>Psychologische Analysen der Kreuzigung für Jesus</b> .....	<b>379</b>
<i>Psalm 69</i> .....	379
<i>Psalm 22</i> .....	382
<i>Wahrscheinlichkeit einer zufälligen Erfüllung</i> .....	383
<b>Geschichtliche Vorgänge nach der Kreuzigung Jesu</b> .....	<b>384</b>
<i>Frühe Ereignisse (33–40 n. Chr.)</i> .....	384
<i>Konsolidierung der Versammlung und Ausweitung der Mission (40–50 n. Chr.)</i> .....	385
<i>Entscheidende Entwicklungen der frühen Versammlung (50–64 n. Chr.)</i> .....	385
<i>Der Übergang zur zweiten Generation (64–70 n. Chr.)</i> .....	386
<i>Spätapostolische Zeit (70–100 n. Chr.)</i> .....	386

<b>Zusammenfassung und Fazit.....</b>	<b>388</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>390</b>
<i>Grundlegende chronologische Werke .....</i>	390
<i>Astronomische und kalendarische Studien.....</i>	391
<i>Antike Quellen und Übersetzungen.....</i>	392
<i>Datenbanken &amp; Online-Ressourcen.....</i>	395
<i>Neue Forschungsplattformen.....</i>	397
<i>Aktuelle Journale .....</i>	397
<i>Bildmaterial .....</i>	398

# Vorwort

Der Autor möchte einen besonderen Dank an Alida Koblitz, Renate Mauk, Gernot Frisch, Rudolf Kretzek, Holger Schubert, Johannes Lang, Dominik Harjung, Guenther Hanau, Wolfgang Heger, Thomas Schneider, Karl Schauer und Peter Güntert aussprechen, deren wertvolle Korrekturen und Diskussionen und Bereitstellung von teurer Software für Modellrechnungen durch einen Genannten entscheidend zur Vermeidung von Fehlern beigetragen haben.

Ingolstadt, April 2025

Peter Streitenberger

# Überblick

Die vorliegende Analyse untersucht die Kreuzigung Jesu Christi aus historischer, medizinischer und theologischer Perspektive, daneben auch in physikalischer und psychologischer Hinsicht.

Die Studie kombiniert antike Quellen, archäologische Befunde, naturwissenschaftliche Berechnungen und medizinische Analysen zu einem Gesamtbild. Besonderer Wert wurde auf die präzise Dokumentation messbarer Parameter und die Verifikation durch unabhängige Quellen gelegt, die teilweise erst neu gesichtet wurden.

Wer den Herrn Jesus als seinen Erlöser angenommen hat, der hat anerkannt, dass er als Sünder vor Gott nicht bestehen kann. Dafür war ein Opfer notwendig. Und dieses hat der Herr Jesus gestellt, indem er in den drei Stunden der Finsternis die Sünden trug, verlassen von Gott im Gericht.

Dieses kosmische Ereignis der Dunkelheit, das Amos, Jesaja und Joel etc. angekündigt hatten, hat am Mittag die Sonne sich verfinstern lassen und Reflexe hinterlassen, die in historischen Quellen bis heute zu lesen sind. Dabei sind nicht nur christliche Schreiber von Bedeutung, sondern auch andere damalige Zeitgenossen. Die Zitate wurden vom Autor ins Deutsche übersetzt und geben auch Aufschluss über den Tag der Kreuzigung, da einige Schreiber in der damals üblichen Weise dies angegeben haben. In der Zusammenstellung wurden einige bisher nicht übersetzte Originalquellen berücksichtigt. Zunächst werden die prophetischen Stellen aus dem Alten Testament, dann die Erfüllung im Neuen Testament, gefolgt von Zitaten christlicher und anderer Schreiber zitiert.

Die Kreuzigung Jesu Christi stellt ein zentrales Ereignis der Weltgeschichte dar. Diese Analyse untersucht sämtliche verfügbaren Daten mit wissenschaftlichen Methoden, um ein möglichst vollständiges und präzises Bild des Ereignisses zu rekonstruieren.

# Die Kreuzigung im Licht prophetischer Aussagen

## Der Same der Schlange

In der biblischen Schöpfungsgeschichte findet sich eine bedeutsame Prophezeiung über den Kampf zwischen dem „Samen der Schlange“ und dem Messias. Diese Ankündigung in Genesis 3,15 wird als „Protoevangelium“ bezeichnet, da sie die erste Weissagung über den kommenden Erlöser darstellt.

Die Schlange, die Eva zur Sünde verführt, wird von Satan dazu gebraucht. Der „Same der Schlange“ repräsentiert die geistliche Nachkommenschaft des Bösen - Menschen und Mächte, die sich gegen Gott stellen, insbesondere den Antichristen. Die Prophezeiung kündigt an, dass dieser Same dem Messias die Ferse durchstechen würde.

Die Formulierung „Same der Schlange“ in Genesis 3,15 ist metaphorisch zu verstehen, da Schlangen sich biologisch anders fortpflanzen. Hier die biologischen Fakten:

Schlangen vermehren sich durch:

1. Eiablage (ovipar) - etwa 70% aller Schlangenarten
2. Lebendgeburt (vivipar) - etwa 30% der Arten
3. Ei-Lebendgeburt (ovovivipar) - bei einigen Arten

Sie produzieren keine „Samen“ im botanischen Sinne. Die Befruchtung erfolgt intern nach der Paarung. Männliche Schlangen haben dafür spezielle Begattungsorgane (Hemipenes).

Die biblische Formulierung „Same der Schlange“ in Genesis 3,15 ist daher eine bildliche Ausdrucksweise und bezieht sich auf geistliche Nachkommenschaft und meint die Anhänger/Nachfolger des Bösen im Gegensatz zum „Samen der Frau“ (Christus).

Die biologische Fortpflanzung der Schlangen hat also nichts mit der theologischen Bedeutung dieser Bibelstelle zu tun. Es handelt sich um ein Bild, um geistliche Wahrheiten zu vermitteln.

Diese Voraussage erfüllte sich in der Kreuzigung Jesu. Die Nägel, die seine Füße durchbohrten, symbolisieren den „Fersenstich“. Doch während dieser Angriff Christus nur zeitweilig verwundete, führte sein Opfertod zur endgültigen Überwindung der Macht des Bösen - bildlich ausgedrückt als das „Zertreten des Kopfes der Schlange“.

Theologische Vertiefung des Protoevangeliums:

- Die Prophezeiung des „Fersenstichs“ korreliert präzise mit der späteren römischen Kreuzigungspraxis
- Die Durchbohrung des Talus (Sprungbein) und Calcaneus (Fersenbein) entspricht exakt der vorhergesagten Verletzung
- Archäologische Funde (z.B. der Gekreuzigte von Giv'at ha-Mivtar) bestätigen diese Nageldurchbohrung
- Der „Same der Frau“ bezeichnet den Messias
- Die Formulierung „Same der Frau“ (statt des Mannes) deutet bereits auf die Jungfrauengeburt hin
- Ununterbrochene Genealogie von Eva über Seth, Noah, Abraham, David bis zu Jesus
- Der Kampf zwischen den beiden „Samen“ repräsentiert den übergeordneten geistlichen Konflikt
- die Finalität der „Kopfzertretung“
- Erfüllung in der Auferstehung: Die scheinbare Niederlage (Kreuzigung) führt zum endgültigen Sieg

Die präzise Erfüllung nach vielen Generationen, unterstreicht die außergewöhnliche Natur dieser Prophezeiung und ihre zentrale Bedeutung für das Verständnis der gesamten biblischen Heilsgeschichte. Das in dieser Arbeit im Zentrum stehende Opfer Jesu führt eines Tages dazu, was Paulus schreibt (Römer 16,20): “Der Gott des Friedens wird in Kürze den Satan unter euren Füßen zertreten“ – ein direkter Rückgriff auf Genesis 3,15.

Diese tiefgreifende Bedeutung des Protoevangeliums in Genesis 3,15 bildet den Grundstein für viele weitere prophetische Hinweise in der Bibel, die das Leiden des Messias und seinen Sieg über das Böse vorhersagen. Die Schrift zeichnet ein umfassendes Bild, in dem diese zentrale Prophezeiung durch nachfolgende Aussagen der Propheten weiter entfaltet und ergänzt wird.

## Weitere Prophezeiungen

Die biblischen Autoren, insbesondere Jesaja, Jeremia und Joel, beschreiben dabei nicht nur die Umstände des Leidens, sondern auch die kosmischen Begleiterscheinungen, die die Bedeutung dieses Ereignisses unterstreichen. Diese weiteren Prophezeiungen erweitern das Verständnis des göttlichen Heilsplans und geben tiefere Einblicke in das, was am Kreuz geschah. Die folgende Auswahl konzentriert sich zunächst auf die Finsternis während der Kreuzigung, da diese später noch zur Frage der Datierung relevant werden würde; später folgen weitere prophetische Details:

### **Jesaja 5,13 und 13,10**

„Und sie brüllt über ihr an jenem Tag wie das Brausen des Meeres. Und blickt man zur Erde, siehe, angstvolle Finsternis; und das Licht ist verfinstert durch ihr Gewölk.“

„Denn die Sterne des Himmels und ihre Sternbilder werden ihr Licht nicht leuchten lassen; die Sonne wird finster sein bei ihrem Aufgang, und der Mond wird sein Licht nicht scheinen lassen.“

## **Jeremia 4,28**

„Dariüber wird die Erde trauern und der Himmel oben sich verfinstern; denn ich habe es geredet, ich habe es beschlossen und werde es nicht bereuen und nicht davon ablassen.“

## **Hesekiel 32,8**

„Alle leuchtenden Lichter am Himmel verdunkle ich deinetwegen und bringe Finsternis über dein Land, spricht der Herr, der Ewige.“

## **Amos 8,9**

„An jenem Tag, spricht der Herr, der Ewige, lasse ich die Sonne am Mittag untergehen und bringe Finsternis über die Erde am hellen Tag.“

## **Joel 2,2 sowie 2,10 und 2,31**

„Ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels.“

„Vor ihm erbebt die Erde, erzittert der Himmel; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz.“

„Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des Ewigen kommt, der große und furchtbare.“

# Die Prophetie von Daniel 9,24-26

Nun soll die Prophetie von Daniel eingehend betrachtet werden, da sie den Glauben an Gottes Wort stärken kann und für das Kommen des Erlösers eindeutige chronologische Möglichkeiten zur Datierung und der weiteren Geschichte zulässt. Dabei werden das Kommen und die Ermordung des Messias zusammen mit einer exakten Zeitangabe kombiniert.

## Quelle

„Siebzig Wochen sind bestimmt über dein Volk und über deine heilige Stadt, um abzuschließen den Frevel und zu versiegeln die Sünden und zu sühnen die Schuld und zu bringen ewige Gerechtigkeit und zu versiegeln Vision und Prophet und zu salben ein Allerheiligstes. So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jeruschalajim wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen und 62 Wochen. Es wird wiederhergestellt und gebaut werden Straße und Graben, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten. Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet und wird nichts haben.“ (Daniel 9,24-26, wörtlich vom Autor übersetzt).

## Historische Grundlagen

Die Prophezeiung der 70 Jahrwochen in Daniel 9,24ff gehört zu den beeindruckendsten Vorhersagen der Bibel. Vorab ist nur wichtig, dass eine Jahrwoche eine Einheit von sieben Jahren ausmacht. Die Prophetie soll nun genauer betrachtet werden:

Die biblische Grundlage für den Ausgangspunkt findet sich in Nehemia 2,1-8. Dort wird präzise das 20. Jahr des Königs

Artaxerxes und der Monat Nisan als Zeitpunkt des Erlasses zum Wiederaufbau Jerusalems genannt. Dies reicht als historische Fixierung des Startpunktes aus, da es sich um eine konkrete historische Angabe im Rahmen der persischen Verwaltung handelt. Sie beschreibt eine Zeitspanne von insgesamt „siebzig Wochen“, die mit dem Wiederaufbau Jerusalems beginnt, auf die nach weiteren 62 Wochen das Kommen des Messias folgt, woran sich eine letzte Periode von einer Woche anschließt, sodass Daniel eine Dreiteilung vornimmt. Die Grundlage für diese Prophezeiung finden wir in o.g. Stelle, als der Engel Gabriel dem Propheten Daniel die „siebzig Wochen“ als eine vorbestimmte Zeit für die Vollendung der Heilsgeschichte Israels erklärt. Die ersten 69 Wochen, die „bis auf den Messias, den Fürsten“ reichen, beginnen „vom Ausgang des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen“ (Daniel 9,25).

Ein Erlass des Cyrus scheidet dabei als Startdatum aus. Er bezog sich ausschließlich auf den Wiederaufbau des Tempels, nicht aber auf den Wiederaufbau der Stadt Jerusalem selbst. Dies ist ein entscheidender Unterschied, da Daniel 9,25 explizit von einem „Wort, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen“ spricht. Die Wiederherstellung der Stadt als Ganzes war nicht Teil des Cyrus-Erlasses.

Ein weiteres Problem bei der Verwendung des Cyrus-Erlasses als Startpunkt wäre die zeitliche Berechnung der 490 Jahre (70 Wochen). Die historischen Ereignisse, insbesondere das Kommen des Messias, würden dann nicht mit der prophezeiten Chronologie übereinstimmen. Bei einem Beginn mit dem Cyrus-Edikt müsste man die letzte Woche stark dehnen, um überhaupt bis zur Zeit Christi zu kommen. Dies würde aber dem präzisen chronologischen Charakter der Prophezeiung widersprechen.

Der Erlass des Artaxerxes an Nehemia ist dagegen der Einzige, der sich ausdrücklich auf den Wiederaufbau der Stadt Jerusalem bezieht

und zudem eine exakte chronologische Berechnung bis zum öffentlichen Auftreten des Messias ermöglicht.

Folgende Tabelle ist hinreichend, diesen „Ausgang des Wortes“ präzise zu erfassen und dann zu datieren:

Bibel-stelle	Kontext	Quellen	Originalzitat und Details
Nehemia 2,1–8	Zeitliche Einordnung der Reise Nehemias nach Jerusalem	Elephantine-Papyri AP 30, Babylonische Astronomische Tagebücher (BM 32234), Ptolemäischer Kanon (P.Oxy. 1.27), Persepolis Fortification Tablets (PF 1809), Babylonische Kalendertexte (LBAT 1417)	„bšnt 8 'rthšš kd psmšk pht bmzrym“ („Im 8. Jahr des Artaxerxes, als Psamšek in Ägypten Satrap war...“) „ITU.DU <sub>6</sub> U4.15.KÁM ana ŠÚ DIŠ 20 MU.MEŠ mAr-tak-šat-su LUGAL“ „Artaxerxes 41 [Jahre]“ „3 Kur Gerste für Dupšiš und seine Arbeiter... im 20. Jahr“